

205236-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bereich Gesundheitsschutz und Sicherheit –
Universitätsklinikum Münster - Rahmenvertragsarbeiten 2026 - Rahmenvertrag über SiGeKo-
Leistungen

OJ S 59/2026 25/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Universitätsklinikum Münster - Rahmenvertragsarbeiten 2026 - Rahmenvertrag über
SiGeKo-Leistungen

Beschreibung: Planungs- und Koordinierungsleistungen von Sicherheit und
Gesundheitsschutz (SiGeKo) auf Baustellen gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) und
gemäß Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) 30

Kennung des Verfahrens: c1f734b1-aa4d-493a-a4b8-d29ca1c1bb43

Interne Kennung: 2026-R45

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317200 Dienstleistungen im Bereich Gesundheitsschutz und
Sicherheit

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 48149 Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6XYTQMNCZS1# Es gilt das
Tariftreue- und Vergabegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW). Die
"Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des
Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen" liegen den Vergabeunterlagen bei und
werden Vertragsbestandteil.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zentralklinikum

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt mit zwei Auftragnehmern einen Rahmenvertrag über SiGeKo-Leistungen auf Baustellen gemäß BaustellV auf Abruf nach Bedarf für kleine und mittelgroße Baumaßnahmen auf dem UKM-Campus zu schließen. Die Maßnahmen sind in zwei Lose aufgeteilt. Das Los 1 beinhaltet die Baustellen im Zentralklinikum, das Los 2 die Baustellen in den Außenkliniken (inkl. der Standorte Steinfurt und Emsdetten). Es wird jeweils ein Rahmenvertragspartner pro Los beauftragt. Zuschlagskriterium ist der Preis. Für die Zuschlagsentscheidung wird die für den Auftraggeber wirtschaftlichste Kombination bei der Losverteilung gewählt. Bestandteil der zu beauftragenden Leistungen sind 1.1

Grundleistungen während der Planung der Ausführung 1.2 Grundleistungen während der Ausführung des Bauvorhabens 2. das Erstellen der Vorankündigung und deren Übermittlung an die zuständige Stelle (Besondere Leistung) 3. Nebenkosten (Fahrtkosten, Kosten für

Vervielfältigungen, Telefon, Porto) 4. Zeithonorar - für unvorhergesehene zusätzliche Leistungen, die ggf. im Zeitnachweis auszuführen sind. Der genaue Umfang der benötigten Leistungen kann derzeit nicht festgelegt werden. Für eine Schätzung des Leistungsumfanges geht der Auftraggeber bei einer 2-jährigen Laufzeit von folgenden Maßnahmen aus. Los 1 - Zentralklinikum ca. 30 Bauprojekte Los 2 - Außenkliniken ca. 30 Bauprojekte Der Auftragswert wurde so genau wie möglich ermittelt. Allerdings kann nicht sicher vorausgesagt werden, welche Leistungen im Vertragszeitraum benötigt werden. Der voraussichtliche Auftragswert für das Los 1 wurde für eine 2-jährige Laufzeit mit einer Summe von ca. 110.000 EUR (netto) und für das Los 2 für eine 2-jährige Laufzeit mit einer Summe von ca. 110.000 EUR (netto) geschätzt. Die Vertragslaufzeit beginnt mit Vertragsabschluss und endet zunächst zum 30.06.2027. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht ein Rahmenvertragspartner mindestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Die Vertragslaufzeit endet ohne vorhergehende Kündigung spätestens zum 30.06.2028. Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317200 Dienstleistungen im Bereich Gesundheitsschutz und Sicherheit

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 48149 Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt mit Vertragsabschluss und endet zunächst zum 30.06.2027. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht ein Rahmenvertragspartner mindestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Die Vertragslaufzeit endet ohne vorhergehende Kündigung spätestens zum 30.06.2028. Wird noch vor Ablauf der Vertragslaufzeit ein Einzelauftrag für eine Maßnahme erteilt, endet die Vertragslaufzeit für die konkret beauftragte Maßnahme erst mit deren Fertigstellung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher Jahresumsatz (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025). Auf Anforderung der Vergabestelle ist der Nachweis zu führen durch die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierter Jahresabschlüsse oder entsprechender Gewinn- und Verlustrechnungen. Bewerbergemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Eigenerklärung und Nachweis darüber, dass eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000,00 EUR besteht. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Bei Bietergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Versicherungsnachweise bzw. Bestätigung des Versicherers über den Abschluss der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche jährliche Belegschaft (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe der durchschnittlichen Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Bei Bewerbergemeinschaften kann die Mitarbeiterzahl der an der AG beteiligten addiert werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Zum Nachweis der technischen Eignung sind jeweils 3 Referenzen zu Planungs- und Koordinierungsleistungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz (SiGeKo) auf Baustellen gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) vergleichbarer Baumaßnahmen betreffend vorzulegen. Anzugeben ist die jeweilige Referenz mit Darstellung der wesentlichen Projektdaten mit folgenden Angaben: Projektbezeichnung, Art der Maßnahme, Auftraggeber und Kontaktdaten des Auftraggebers, Fertigstellung der Maßnahme, Herstellungskosten (KG 200-500), Angabe es sich um eine Baumaßnahme im laufenden Betrieb handelte und ob der Referenzgeber ein öffentlicher Auftraggeber war. Des weiteren eine stichpunktartige allgemeine Beschreibung der Aufgabe und Leistung (Grundleistungen während der Planung der Ausführung, Grundleistungen während der Ausführung, Bedarfsleistungen, Zusatzleistungen). Nach Aufforderung der Vergabestelle sind Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Leistung vorzulegen. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzen insgesamt nachzuweisen, d.h., der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Die Referenzen zur SiGeKo-Leistung werden nur dann gewertet, wenn die Baumaßnahme fertiggestellt ist und die Fertigstellung nach dem 01.01.2021 erfolgt ist.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe der durchschnittlichen Anzahl der nach RAB 30 (SiGeKo) qualifizierten Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025). Bei Bewerbungsgemeinschaften kann die Mitarbeiterzahl der an der AG beteiligten addiert werden. Geeigneter Koordinator im Sinne der BaustellV ist, wer über ausreichende und einschlägige baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und Koordinatorenkenntnisse sowie berufliche Erfahrung in der Planung und/oder der Ausführung von Bauvorhaben verfügt, um die in § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV genannten Aufgaben fachgerecht erledigen zu können. Die Baumaßnahmen werden gemäß RAB 30 der Stufe 2 (alle anderen Planungs- und Bau-maßnahmen) zugeordnet, d. h. die Baumaßnahmen betreffen nicht die Stufe 1 (Planungs- und Baumaßnahmen mit geringen bis mittleren sicherheitstechnischen Anforderungen). Die Koordinatoren müssen ihre baufachlichen Kenntnisse im Rahmen einer baufachlichen Be-ruftsausbildung als Architekt / Ingenieur erworben haben. Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse sowie die speziellen Koordinatorenkenntnisse können entweder im Rahmen der beruflichen Ausbildung, durch Fort- oder Weiterbildung oder durch entsprechende berufliche Erfahrungen erworben sein. Die Kenntnisse und Erfahrungen können als vorhanden angesehen werden, wenn sie durch Zeugnisse, Lehrgangsbescheinigungen/-zertifikate oder Referenzen nachgewiesen werden. Mindestanforderung: Aus den Angaben sollte sich ergeben, dass in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) jeweils mindestens 3 Mitarbeiter operativ und hauptsächlich als SiGeKo beschäftigt waren. Mindestanforderung: Zudem muss ein Projektleiter benannt werden, der mindestens eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich SiGeKo nachweisen kann.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in das Handelsregister (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung):

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in das Berufsregister (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt " oder "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Spezifischer Jahresumsatz vergleichbarer Leistungen (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Durchschnittlicher Jahresumsatz (Honorare SiGeKo-Leistungen) vergleichbarer Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025). Vergleichbar sind SiGeKo-Leistungen des beschriebenen Leistungsbildes. Eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprü-fers /Steuerberaters ist nach Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen. Bewerbungsgemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen - Referenz 1
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 600,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Personelle und finanzielle Leistungsfähigkeit
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTQMNCZS1/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTQMNCZS1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTQMNCZS1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die nicht rechtzeitige Vorlage der geforderten Eignungsnachweise kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern und Bewerber oder Bewerbungsgemeinschaften vom Verfahren auszuschließen, die auf einmalige Nachforderung keine oder nur unvollständige Unterlagen

nachreichen. Ein Anspruch auf Nachreichung von Unterlagen besteht jedoch nicht, insbesondere kann die Vergabestelle im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bewerber entscheiden, bei keinem Bewerber etwaig fehlende Unterlagen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1). Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: UKM Infrastruktur Management GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Außenkliniken

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt mit zwei Auftragnehmern einen Rahmenvertrag über SiGeKo-Leistungen auf Baustellen gemäß BaustellV auf Abruf nach Bedarf für kleine und mittelgroße Baumaßnahmen auf dem UKM-Campus zu schließen. Die Maßnahmen sind in zwei Lose aufgeteilt. Das Los 1 beinhaltet die Baustellen im Zentralklinikum, das Los 2 die Baustellen in den Außenkliniken (inkl. der Standorte Steinfurt und Emsdetten). Es wird jeweils ein Rahmenvertragspartner pro Los beauftragt. Zuschlagskriterium ist der Preis. Für die Zuschlagsentscheidung wird die für den Auftraggeber wirtschaftlichste Kombination bei der Losverteilung gewählt. Bestandteil der zu beauftragenden Leistungen sind 1.1

Grundleistungen während der Planung der Ausführung 1.2 Grundleistungen während der Ausführung des Bauvorhabens 2. das Erstellen der Vorankündigung und deren Übermittlung an die zuständige Stelle (Besondere Leistung) 3. Nebenkosten (Fahrtkosten, Kosten für Vervielfältigungen, Telefon, Porto) 4. Zeithonorar - für unvorhergesehene zusätzliche Leistungen, die ggf. im Zeitnachweis auszuführen sind. Der genaue Umfang der benötigten Leistungen kann derzeit nicht festgelegt werden. Für eine Schätzung des Leistungsumfangs geht der Auftraggeber bei einer 2-jährigen Laufzeit von folgenden Maßnahmen aus. Los 1 - Zentralklinikum ca. 30 Bauprojekte Los 2 - Außenkliniken ca. 30 Bauprojekte Der Auftragswert wurde so genau wie möglich ermittelt. Allerdings kann nicht sicher vorausgesagt werden, welche Leistungen im Vertragszeitraum benötigt werden. Der voraussichtliche Auftragswert für das Los 1 wurde für eine 2-jährige Laufzeit mit einer Summe von ca. 110.000 EUR (netto) und für das Los 2 für eine 2-jährige Laufzeit mit einer Summe von ca. 110.000 EUR (netto) geschätzt. Die Vertragslaufzeit beginnt mit Vertragsabschluss und endet zunächst zum 30.06.2027. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht ein Rahmenvertragspartner mindestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Die Vertragslaufzeit endet ohne vorhergehende Kündigung spätestens zum 30.06.2028.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317200 Dienstleistungen im Bereich Gesundheitsschutz und Sicherheit

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 48149 Münster

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beginnt mit Vertragsabschluss und endet zunächst zum 30.06.2027. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht ein Rahmenvertragspartner mindestens 6 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Die Vertragslaufzeit endet ohne vorhergehende Kündigung spätestens zum 30.06.2028. Wird noch vor Ablauf der Vertragslaufzeit ein Einzelauftrag für eine Maßnahme

erteilt, endet die Vertragslaufzeit für die konkret beauftragte Maßnahme erst mit deren Fertigstellung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher Jahresumsatz (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025). Auf Anforderung der Vergabestelle ist der Nachweis zu führen durch die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten

Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierter Jahresabschlüsse oder entsprechender Gewinn- und Verlustrechnungen. Bewerbungsgemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Eigenerklärung und Nachweis darüber, dass eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 5.000.000,00 EUR besteht. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Bei Bietergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Versicherungsnachweise bzw. Bestätigung des Versicherers über den Abschluss der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche jährliche Belegschaft (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe der durchschnittlichen Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Bei Bewerbungsgemeinschaften kann die Mitarbeiterzahl der an der AG beteiligten addiert werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Zum Nachweis der technischen Eignung sind jeweils 3 Referenzen zu Planungs- und Koordinierungsleistungen von Sicherheit und

Gesundheitsschutz (SiGeKo) auf Baustellen gemäß Baustellverordnung (BaustellV) vergleichbarer Baumaßnahmen betreffend vorzulegen. Anzugeben ist die jeweilige Referenz mit Darstellung der wesentlichen Projektdaten mit folgenden Angaben: Projektbezeichnung, Art der Maßnahme, Auftraggeber und Kontaktdaten des Auftraggebers, Fertigstellung der Maßnahme, Herstellungskosten (KG 200-500), Angabe es sich um eine Baumaßnahme im laufenden Betrieb handelte und ob der Referenzgeber ein öffentlicher Auftraggeber war. Des weiteren eine stichpunktartige allgemeine Beschreibung der Aufgabe und Leistung (Grundleistungen während der Planung der Ausführung, Grundleistungen während der Ausführung, Bedarfsleistungen, Zusatzleistungen). Nach Aufforderung der Vergabestelle sind Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Leistung vorzulegen. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzen insgesamt nachzuweisen, d.h., der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Die Referenzen sind ausschließlich mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Die Referenzen zur SiGeKo-Leistung werden nur dann gewertet, wenn die Baumaßnahme fertiggestellt ist und die Fertigstellung nach dem 01.01.2021 erfolgt ist.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angabe der durchschnittlichen Anzahl der nach RAB 30 (SiGeKo) qualifizierten Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025). Bei Bewerbergemeinschaften kann die Mitarbeiterzahl der an der AG beteiligten addiert werden. Geeigneter Koordinator im Sinne der BaustellV ist, wer über ausreichende und einschlägige baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und Koordinatorenkenntnisse sowie berufliche Erfahrung in der Planung und/oder der Ausführung von Bauvorhaben verfügt, um die in § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV genannten Aufgaben fachgerecht erledigen zu können. Die Baumaßnahmen werden gemäß RAB 30 der Stufe 2 (alle anderen Planungs- und Baumaßnahmen) zugeordnet, d. h. die Baumaßnahmen betreffen nicht die Stufe 1 (Planungs- und Baumaßnahmen mit geringen bis mittleren sicherheitstechnischen Anforderungen). Die Koordinatoren müssen ihre baufachlichen Kenntnisse im Rahmen einer baufachlichen Berufsausbildung als Architekt / Ingenieur erworben haben. Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse sowie die speziellen Koordinatorenkenntnisse können entweder im Rahmen der beruflichen Ausbildung, durch Fort- oder Weiterbildung oder durch entsprechende berufliche Erfahrungen erworben sein. Die Kenntnisse und Erfahrungen können als vorhanden angesehen werden, wenn sie durch Zeugnisse, Lehrgangsbescheinigungen/-zertifikate oder Referenzen nachgewiesen werden. Mindestanforderung: Aus den Angaben sollte sich ergeben, dass in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) jeweils mindestens 3 Mitarbeiter operativ und hauptsächlich als SiGeKo beschäftigt waren. Mindestanforderung: Zudem muss ein Projektleiter benannt werden, der mindestens eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich SiGeKo nachweisen kann.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in das Handelsregister (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung):

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in das Berufsregister (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der

Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Spezifischer Jahresumsatz vergleichbarer Leistungen (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Durchschnittlicher Jahresumsatz (Honorare SiGeKo-Leistungen) vergleichbarer Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025). Vergleichbar sind SiGeKo-Leistungen des beschriebenen Leistungsbildes. Eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers /Steuerberaters ist nach Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen. Bewerbungsgemeinschaften werden als Ganzes betrachtet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen - Referenz 1

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 600,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Personelle und finanzielle Leistungsfähigkeit

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTQMNCZS1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTQMNCZS1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 27/04 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6XYTQMNCZS1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die nicht rechtzeitige Vorlage der geforderten Eignungsnachweise kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern und Bewerber oder Bergewergemeinschaften vom Verfahren auszuschließen, die auf einmalige Nachforderung keine oder nur unvollständige Unterlagen nachreichen. Ein Anspruch auf Nachreichung von Unterlagen besteht jedoch nicht, insbesondere kann die Vergabestelle im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bewerber entscheiden, bei keinem Bewerber etwaig fehlende Unterlagen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Voraussetzung für die Teilnahme am vorliegenden Verfahren ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" oder "Ingenieur". Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I. 1) genannte Vergabestelle zu richten. Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist

in Ziffer VI.4.1) genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1). Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 GWB Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: UKM Infrastruktur Management GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Münster

Registrierungsnummer: 05515-99003-03

Postanschrift: Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D5

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Telefon: +49 00000000000

Fax: +49 2518346660

Internetadresse: <https://ukm.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: UKM Infrastruktur Management GmbH

Registrierungsnummer: _05515-39002-71

Postanschrift: Himmelreichallee 40

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48149

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe.ukm.im@ukmuenster.de

Telefon: +49 00000000000

Fax: +49 2518346660

Internetadresse: <https://ukm-im.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514110
Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1ade81c1-5df6-4da6-8ffa-771fb9e7783a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/03/2026 13:06:51 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 205236-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 59/2026
Datum der Veröffentlichung: 25/03/2026